



Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

Teil II

2013	Ausgegeben zu Saarbrücken, 2. Mai 2013	Nr. 17
------	--	--------

Hinweis

Der Annahmeschluss für Veröffentlichungen im Amtsblatt des Saarlandes vom **23. Mai 2013** ist wegen der **Pfingstfeiertage** auf Dienstag, den **14. Mai 2013, 12.00 Uhr**, vorverlegt.

Inhalt

B. Beschlüsse und Bekanntmachungen

Seite

Bekanntmachung der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2011 – 2015. Vom 19. April 2013	442
Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	512
Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	512
Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung und Kultur — Bundesverwaltungsamt — Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)	512

C. Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen von Gerichten	514
Bekanntmachungen von Liquidationen	516
Bekanntmachungen von Banken und Sparkassen	516
Bekanntmachungen von öffentlichen Ausschreibungen	517
Stellenausschreibungen anderer Behörden	
• Stellenausschreibung der Deutschen Rentenversicherung Saarland	520
Sonstige Bekanntmachungen	
• Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz	520
Hinweise zum Amtsblatt des Saarlandes Teil I	523

B. Beschlüsse und Bekanntmachungen

Bekanntmachungen

591 **Bekanntmachung der 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2011 – 2015**

Vom 19. April 2013

Der Krankenhausplan für das Saarland 2011 – 2015 wurde nach den Bestimmungen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz, KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. April 2013 (BGBl. I S. 617) und des Saarländischen Krankenhausgesetzes (SKHG) vom 13. Juli 2005, zu-

letzt geändert durch das Gesetz vom 16. Oktober 2012 (Amtsbl. I S. 436) an zwischenzeitliche Entwicklungen angepasst. Diese 1. Fortschreibung des Krankenhausplans für das Saarland 2011 – 2015 wurde gemäß § 24 Absatz 2 SKHG am 9. April 2013 von der Landesregierung beschlossen und wird hiermit veröffentlicht. Die vorgesehenen Änderungen treten rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes bestimmt ist, und werden gegenüber den Krankenhausträgern durch Änderung der Feststellungsbescheide gemäß § 8 Absatz 1 Satz 3 KHG rechtsverbindlich umgesetzt.

Saarbrücken, den 19. April 2013

**Der Minister für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie**

Storm

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstamtblatt Teil 1														
Krankenhaus Klinikum Saarbrücken Standort: 66119 Saarbrücken Träger: Klinikum Saarbrücken gGmbH, 66119 Saarbrücken (6)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde	22		22		22		22		22		22		22	
CH-Allgemeine Chirurgie	41		26		26		26		26		26		26	
CH-Gefäßchirurgie			22		22		22		22		22		22	
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	107		97		93		92		89		87		87	
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	32		33		33		33		33		33		33	
Geriatric														
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)	67		66		66		66		66		66		66	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie	74		73		73		73		73		73		73	
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin	19		57		65		65		65		65		65	
Kinder- u. Jugendmedizin	60		49		49		49		49		49		49	
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	19		19		19		19		19		19		19	
Neurochirurgie	32		30		28		26		26		26		26	
Neurologie	71		61		56		56		56		53		53	
Nuklearmedizin	10													
Psychiatrie u. Psychotherapie														
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	6		5		5		5		5		5		5	
Strahlentherapie														
Urologie	40		38		36		34		32		32		32	
Vollstationär	600	0	598	0	593	0	588	0	583	0	578	0	578	0
TK Dialyse														
TK Geriatric														
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie														
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	600	0	598	0	593	0	588	0	583	0	578	0	578	0

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

Klinikum Saarbrücken

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Reduzierung der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie von 41 auf 26 Betten bei gleichzeitiger Aufnahme der Hauptfachabteilung CH-Gefäßchirurgie mit 22 Betten zum 01. Juli 2011
- Aufnahme der Hauptfachabteilung Intensivmedizin mit 57 Betten zum 01. Juli 2011 und 65 Betten ab 01. Januar 2012 und gleichzeitiger Wegfall des Ausweises der fachgebundenen Intensivbetten und der Bezeichnung Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Verlagerung der Versorgungsleistung Nuklearmedizin an das Universitätsklinikum des Saarlandes zum 01. Juli 2011

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Augenheilkunde
- Gefäßchirurgie
- Kinderchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Perinatalzentrum Level 1
- Hämatologie und Onkologie
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Stroke Unit
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin

- Urologie
- Behandlungseinheit für hochkontagiöse Erkrankungen

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	105
• Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger	15
Gesamt:	120

- Verbundkrankenpflegeschule mit den Krankenhäusern:
Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Evangelisches Stadtkrankenhaus
Saarbrücken und Fliedner Krankenhaus Neunkirchen am Standort Klinikum
Saarbrücken

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Standort des Rettungshubschraubers
- Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 22 Betten bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist die Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie.
- Perinatalzentrum Level 1 für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit höchstem Risiko entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhausträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen.
- Die Kinderklinik des Klinikums Saarbrücken kooperiert mit dem Klinikum Merzig.
- Schwerpunkt Hämatologie/ Onkologie mit zehn Betten, Schwerpunkt Psychosomatik mit vier Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Isoliereinheit mit zwei Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) zur Behandlung hochkontagiöser Erkrankungen

- Schwerpunkt Kinderchirurgie mit neun Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin
- Überregionale Stroke Unit mit zehn Betten unter der Voraussetzung, dass dauerhaft eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt; ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.

6. Sonstiges

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
- Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus SHG-Kliniken Sonnenberg Standort: 66119 Saarbrücken Träger: Saarland-Heilstätten GmbH, 66119 Saarbrücken (6)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	6	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatric	126		126		126		101		101		101		101		Schwerpunkt Naturheilkunde
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)															
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin															
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie	22		26		26		30		30		30		30		4 Betten für Adoleszenten
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie	35		40		40		43		43		43		43		36 Betten für die neurologische Frührehabilitation der Phase B
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie	191		187		187		208		208		208		208		Schw erpunkt Sucht , 76 Betten Schw erpunkt Geronotpsychiatrie, 11 Betten für Adoleszenten, 30 Betten Schw erpunkt Psychosomatik u. 6 Betten Mutter-Kind-Station
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	380	6	387	8	387	8	390	8	390	8	390	8	390	8	
TK Dialyse															
TK Geriatric	14		16		16		18		18		18		18		
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie	21		23		23		25		25		25		25		2 Plätze für Adoleszenten
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	57		58		58		58		58		58		58		4 Plätze für Adoleszenten
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	92	0	97	0	97	0	101	0	101	0	101	0	101	0	
Gesamt	472	6	484	8	484	8	491	8	491	8	491	8	491	8	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

SHG-Kliniken Sonnenberg

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Belegabteilung Allgemeine Chirurgie am Standort Halberg mit vier Betten und am Standort Quierschied mit vier Betten
- Hauptfachabteilung und Tagesklinik Geriatrie an den Standorten Sonnenberg und Halberg
- Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort Kleinblittersdorf, Tageskliniken an den Standorten Saarbrücken-Schönbach und St. Wendel
- Tagesklinik Psychiatrie an den Standorten Sonnenberg, Saarbrücken-Malstatt und Halberg (Gerontopsychiatrie)
- Das vollstationäre psychiatrische Leistungsangebot wird am Standort Sonnenberg vorgehalten.
- Aufnahme eines Schwerpunktes psychiatrische Mutter-Kind-Station mit sechs Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie ab 01. Januar 2013
- Reduzierung der Hauptfachabteilung Geriatrie um 25 Betten ab 01. Januar 2013
- Aufnahme von 21 Betten in der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie ab 01. Januar 2013
- Aufnahme von 4 Betten in der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ab 01. Januar 2013

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Regionalverband Saarbrücken in Absprache mit den SHG-Kliniken Völklingen

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Eingeschränkte fachspezifische Notfallversorgung:

- Geriatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Neurologie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Gerontopsychiatrie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Ergotherapeut/ in	60
• Physiotherapeut/ in	60
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	46
Gesamt:	166

- Aufnahme von drei Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- u. Krankenpflege sowie Krankenpflegehilfe von dem Klinikum Merzig und von 17 Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- u. Krankenpflege sowie Krankenpflegehilfe der SHG-Kliniken Völklingen zum 01. Juli 2011
- Ab 01. Oktober 2013 Verbundkrankenpflegeschule mit dem Kreiskrankenhaus St. Ingbert.

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Weiterbehandlung von Patientinnen und Patienten mit schweren und schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen mit 36 Betten für die Frührehabilitation der Phase B in der Hauptfachabteilung Neurologie
- Naturheilkundlicher Schwerpunkt innerhalb der Hauptfachabteilung Geriatrie am Standort Sonnenberg; Ellenruth-von-Gemmingen-Klinik
- Schwerpunkt Gerontopsychiatrie mit 76 Betten und Schwerpunkt Sucht innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie
- Vier Betten für Adoleszenten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie und elf Betten für Adoleszenten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie sowie zwei Plätze für Adoleszenten innerhalb der Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie und vier Plätze für Adoleszenten innerhalb der Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie
- Schwerpunkt Psychosomatik mit 30 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie
- Sechs Betten psychiatrische Mutter-Kind-Station innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie
- Institutsambulanzen für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie

6. Sonstiges:

- Suchtstation zur Entgiftung von Drogenabhängigen mit begleitender Motivation
- Kooperation mit der Reha-Klinik Tiefental (Fachklinik für Suchterkrankungen) und dem Arbeitstrainings- und Therapiezentrum (beide am Standort Sonnenberg)

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus SHG-Kliniken Völklingen Standort: 66333 Völklingen Träger: Saarland-Heilstätten GmbH, 66119 Saarbrücken (ö)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie															
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie	52		39		44		44		44		44		44		Schwerpunkt Gefäßchirurgie
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatric															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	70		55		50		42		42		42		42		30 Betten Schwerpunkt Pneumologie
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie	98		94		94		94		94		94		94		8 Betten Schwerpunkt Angiologie
IM-Nephrologie	32		31		31		31		31		31		31		
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	7		46		46		50		50		50		50		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie	50		50		50		50		50		50		50		
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie	52		46		46		46		46		46		46		
Vollstationär	361	0	361	0	361	0	357	0	357	0	357	0	357	0	
TK Dialyse	23		19		19		19		19		19		19		
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	28		36		36		41		41		41		41		
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	51	0	55	0	55	0	60	0	60	0	60	0	60	0	
Gesamt	412	0	416	0	416	0	417	0	417	0	417	0	417	0	

Krankenhausstammblatt Teil 2

SHG-Kliniken Völklingen

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Aufnahme der Hauptfachabteilung Intensivmedizin mit 50 Betten und gleichzeitiger Wegfall des Ausweises der fachgebundenen Intensivbetten und der Bezeichnung Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Ausweis des Schwerpunktes Pneumologie innerhalb der IM-Inneren Medizin (allgemein) mit 30 Betten ab 01. Januar 2013
- Ausweis des Schwerpunktes Angiologie innerhalb der IM-Kardiologie mit 8 Betten ab 01. Januar 2013

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Regionalverband Saarbrücken in Absprache mit den SHG-Kliniken Sonnenberg

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Herz- u./ o.Thoraxchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Pneumologie
- Kardiologie
- Angiologie
- Nephrologie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Urologie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl <u>Plätze</u>
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	77

- Verlagerung von 17 Ausbildungsplätzen zu den SHG-Kliniken Sonnenberg zum 01. Juli 2011

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit zehn Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Herz- u./ o. Thoraxchirurgie, ab dem 01. Januar 2012 mit 15 Betten bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist der Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Herz- u./ o. Thoraxchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Herz- u./ o. Thoraxchirurgie.
- Schwerpunkt Pneumologie mit 30 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Schwerpunkt Angiologie mit acht Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Kardiologie
- Psychiatrische Institutsambulanz

6. Sonstiges

Entfällt

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstamtblatt Teil 1														
Krankenhaus Klinikum Merzig Standort: 66663 Merzig Träger: Klinikum Merzig gGmbH, 66663 Merzig (6)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie	50		46		46		46		46		46		46	
CH-Gefäßchirurgie														
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie			25		25		25		25		25		25	
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	20	5	17	2	17	2	17	2	17	2	17	2	17	2
Geriatrie														
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)	70		62		62		62		62		62		62	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin	10		11		11		12		12		12		12	
Kinder- u. Jugendmedizin	12		5		5		5		0		0		0	
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie	51		46		46		45		50		50		50	
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie	57		60		60		60		60		60		60	
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	6		6		6		6		6		6		6	
Strahlentherapie														
Urologie	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Vollstationär	279	8	280	4	280	4	280	4	280	4	280	4	280	4
TK Dialyse														
TK Geriatrie														
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie	10		11		11		11		11		11		11	
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	16		19		19		19		19		19		19	
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	26	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
Gesamt	305	8	310	4	310	4	310	4	310	4	310	4	310	4

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2**Klinikum Merzig****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Ab 01. Juli 2011 Hauptfachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie mit 25 Betten und gleichzeitiger Wegfall des Schwerpunktes Unfallchirurgie mit zehn Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie
- Schließung der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin zum 01. Januar 2014
- Aufnahme von fünf Betten für die neurologische Frührehabilitation in der Hauptfachabteilung Neurologie zum 01. Januar 2014

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Landkreis Merzig-Wadern

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gastroenterologie
- Kinder- und Jugendmedizin bis 31. Dezember 2013
- Neurologie
- Stroke Unit
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
-------	------------------

- | | |
|----------------------------------|----|
| • Ergotherapeutin/ Ergotherapeut | 40 |
|----------------------------------|----|

• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger	90
Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	
Gesamt	130

- Verlagerung von drei Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Krankenpflegehilfe zu den SHG Kliniken Sonnenberg zum 01. Juli 2011
- Die Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege entfallen zum 01. Juli 2011

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Neonatologie mit drei Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin bis 31. Dezember 2013
- Stroke Unit mit vier Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie unter der Voraussetzung, dass bis 01. Januar 2012 die Rezertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe abgeschlossen ist. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, sonst entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Fünf Betten für die neurologische Frührehabilitation zum 01. Januar 2014 in der Hauptfachabteilung Neurologie
- Perinataler Schwerpunkt entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt aufgrund der vom Krankenhausträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen. Die kooperierende Kinderklinik befindet sich am Klinikum Saarbrücken.
- Institutsambulanzen für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

6. Sonstiges

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstammblatt Teil 1														
Krankenhaus Knappschaftskrankenhaus Püttlingen Standort: 66346 Püttlingen Träger: Knappschaftsklinikum Saar GmbH (ö)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie	80		39		39		39		39		39		39	
CH-Gefäßchirurgie			26		26		26		26		26		26	
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	80		80		80		78		78		78		78	
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	21		19		19		15		15		15		15	
Geriatric														
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)	93		93		73		73		73		73		73	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie	14		14		14		14		14		14		14	
Intensivmedizin	15		15		15		15		15		15		15	
Kinder- u. Jugendmedizin														
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie	68		72		72		80		80		80		80	
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie														
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie					20		20		20		20		20	
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	9		11		11		11		11		11		11	
Strahlentherapie														
Urologie														
Vollstationär	380	0	369	0	369	0	371	0	371	0	371	0	371	0
TK Dialyse														
TK Geriatric														
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie														
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche			2		2		2		2		2		2	
Teilstationär	0	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Gesamt	380	0	371	0	371	0	373	0	373	0	373	0	373	0

Krankenhausstammbblatt Teil 2

Knappschaftskrankenhaus Püttlingen

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Reduzierung der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie von 80 auf 39 Betten bei gleichzeitiger Aufnahme der Hauptfachabteilung CH-Gefäßchirurgie mit 26 Betten zum 01. Juli 2011
- Herausnahme des Schwerpunktes Naturheilkunde mit 20 Betten aus der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) zum 31. Dezember 2011
- Aufnahme der Hauptfachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 20 Betten zum 01. Januar 2012
- Aufnahme von zwei tagesklinischen Plätzen Schmerztherapie zum 01. Juli 2011
- Aufnahme von acht Betten für die neurologische Frührehabilitation in der Hauptfachabteilung Neurologie ab 01. Januar 2013

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Rheumatologie
- Neurologie
- Stroke Unit
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	73

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Stroke Unit mit fünf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie unter der Voraussetzung, dass bis 01. Januar 2012 die Rezertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe abgeschlossen ist. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, sonst entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 26 Betten bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist die Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie.
- Acht Betten für die neurologische Frührehabilitation in der Hauptfachabteilung Neurologie

6. Sonstiges

- Akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstamtblatt Teil 1														
Krankenhaus St. Nikolaus Hospital Wallerfangen Standort: 66798 Wallerfangen Träger: Adolf von Galhau'sche Sophienstiftung, 66798 Wallerfangen (fg)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie														
CH-Gefäßchirurgie														
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie														
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe														
Geriatric	15		17		17		17		17		17		19	
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)														
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin														
Kinder- u. Jugendmedizin														
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie														
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie	71		69		69		68		68		68		68	
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin														
Strahlentherapie														
Urologie														
Vollstationär	86	0	86	0	86	0	85	0	85	0	85	0	87	0
TK Dialyse														
TK Geriatric	2		2		2		2		2		2		2	
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	42		42		42		43		43		43		43	
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	44	0	44	0	44	0	45	0	45	0	45	0	45	0
Gesamt	130	0	130	0	130	0	130	0	130	0	130	0	132	0

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2**St. Nikolaus Hospital Wallerfangen****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Außenstelle der psychiatrischen Tagesklinik in Lebach mit 20 Plätzen

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Landkreis Saarlouis

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Eingeschränkte fachspezifische Notfallversorgung:

- Geriatrie
- Psychiatrie und Psychotherapie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger sowie Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	15
• Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienhausklinik Ottweiler, Marienkrankenhaus St. Wendel (voraussichtlich ab 01. Januar 2014 Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler), Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, Caritas-Krankenhaus Lebach, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Psychiatrische Institutsambulanz

6. Sonstiges

- Angegliederte geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 60 Betten und zehn teilstationären Plätzen

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus Universitätsklinikum des Saarlandes Standort: 66424 Homburg Träger: Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) Selbständige Anstalt d. ö. R., 66424 Homburg (ö)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde	33		40		40		40		40		40		40		11 Betten Schwerpunkt Gefäßchirurgie
CH-Allgemeine Chirurgie	76		54		54		54		54		54		54		
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie	52		25		25		25		25		25		25		Schwerpunkt Plastische Chirurgie
CH-Kinderchirurgie	6		3		3		3		3		3		3		
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	124		103		103		103		103		103		103		
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															Perinatalzentrum Level 1
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	68		55		55		50		50		48		48		
Geriatric															Schwerpunkt Endokrinologie
HNO-Heilkunde	52		45		45		45		45		45		45		
Haut- u. Geschlechts- krankheiten	43		42		42		38		38		38		38		
IM-Innere Medizin (allgemein)															Schwerpunkt Infektionskrankheiten
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie	55		58		58		58		58		58		58		
IM-Hämatologie u. Onkologie	65		56		56		56		56		56		56		Schwerpunkt für Entgiftung
IM-Kardiologie	77		70		70		70		70		70		70		
IM-Nephrologie	28		25		25		25		25		25		25		
IM-Pneumologie	80		60		60		58		58		58		58		Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 2 Betten Schwerpunkt für Entgiftung
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	10		203		203		203		203		203		203		
Kinder- u. Jugendmedizin	86		52		52		52		49		49		49		Je 14 Betten Schwerpunkt Kinderkardiologie u. Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie	22		20		20		20		20		20		20		
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	14		9		9		9		9		9		9		
Neurochirurgie	68		50		50		50		50		50		50		12 Betten Stroke Unit
Neurologie	67		46		46		44		44		44		44		
Nuklearmedizin	15		12		12		12		12		12		12		
Psychiatrie u. Psychotherapie	96		106		106		106		106		106		106		6 Betten Palliativmedizin Erwachsene und 4 Betten Palliativmedizin Kinder
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin			10		10		10		10		10		10		
Strahlentherapie	36		28		28		28		28		28		28		15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit
Urologie	55		43		43		43		43		43		43		
Vollstationär	1228	0	1215	0	1215	0	1202	0	1199	0	1197	0	1197	0	
TK Dialyse	21		20		20		20		20		20		20		15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear	3		3		3		3		3		3		3		
TK Innere Medizin															15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit
TK Kinderonkologie	3		3		3		3		3		3		3		
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie	8		14		14		14		14		14		14		
TK Onkologie	5		5		5		5		5		5		5		15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	30		37		37		46		46		46		46		
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															15 Plätze Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit
Teilstationär	70	0	82	0	82	0	91	0	91	0	91	0	91	0	
Gesamt	1298	0	1297	0	1297	0	1293	0	1290	0	1288	0	1288	0	

Krankenhausstammbblatt Teil 2

Universitätsklinikum des Saarlandes

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Das Universitätsklinikum des Saarlandes dient der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes bei deren Aufgabenerfüllung in Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte sowie der Angehörigen nicht ärztlicher medizinischer Berufe und weitere ihm übertragene Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens wahr. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann es sich Dritter bedienen, sich an Unternehmen beteiligen und Unternehmen gründen.
Das Universitätsklinikum des Saarlandes nimmt an der Krankenversorgung mit überregionalem Einzugsgebiet teil.
- Aufnahme der Hauptfachabteilung Intensivmedizin mit 203 Betten und gleichzeitiger Wegfall des Ausweises der fachgebundenen Intensivbetten und der Bezeichnung Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Aufnahme der Versorgungsleistung Nuklearmedizin vom Klinikum Saarbrücken zum 01. Juli 2011
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin mit sechs Betten für Erwachsene und vier Betten für Kinder zum 01. Juli 2011
- Aufnahme des Schwerpunktes Plastische Chirurgie in der Hauptfachabteilung CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie zum 01. Juli 2011
- Aufnahme des Schwerpunktes Gerontopsychiatrie und zwei Betten für Entgiftung in der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie zum 01. Juli 2011

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Saar-Pfalz-Kreis

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Augenheilkunde
- Gefäßchirurgie
- Herz- u./ o. Thoraxchirurgie
- Kinderchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung
- Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Perinatalzentrum Level 1
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Gastroenterologie
- Hämatologie und Onkologie
- Kardiologie
- Nephrologie
- Pneumologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderkardiologie
- Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Stroke Unit
- Nuklearmedizin
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Gerontopsychiatrie
- Entgiftungseinheit
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin
- Urologie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Diätassistentin/ Diätassistent	40
• Hebamme/ Entbindungspfleger	36
• Physiotherapeutin/ Physiotherapeut	48
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	257
• Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger	65
• Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin/ Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	45
• Medizinisch-technische Radiologieassistentin/	

Medizinisch-technischer Radiologieassistent	75
• Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik/ Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	45
• Orthoptistin/ Orthoptist	8
Gesamt	619

- Verbundkrankenpflegeschule mit dem Kreiskrankenhaus St. Ingbert am Standort Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg bis 2015.

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Perinatalzentrum Level 1 für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit höchstem Risiko entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhaussträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen.
- Die Kinderklinik des Universitätsklinikums kooperiert mit dem CaritasKlinikum Saarbrücken.
- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit elf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Allgemeine Chirurgie bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist der Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie.
- Schwerpunkt Plastische Chirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie
- Schwerpunkt Endokrinologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Gastroenterologie
- Schwerpunkt Infektionskrankheiten mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Hämatologie und Onkologie
- Schwerpunkt Kinder-Kardiologie mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Pädiatrische Onkologie und Hämato-Onkologie mit 14 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin. Die Voraussetzungen der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten in der jeweils geltenden Fassung werden erfüllt. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhaussträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen.

- Überregionale Stroke Unit mit zwölf Betten unter der Voraussetzung, dass dauerhaft eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt; ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Schwerpunkt Gerontopsychiatrie und zwei Betten Schwerpunkt für Entgiftung innerhalb der Hauptfachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie
- Hauptfachabteilung Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin mit sechs Palliativbetten für Erwachsene und vier Palliativbetten für Kinder
- Psychiatrische Institutsambulanz
- Schwerpunkt Psychiatrische Reintegrationseinheit mit 15 Plätzen innerhalb der Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie
- Transplantationszentrum gemäß § 9 Transplantationsgesetz für Nieren-, Herz-, Lungen-, kombinierte Herz-Lungen- sowie Lebertransplantationen für das Saarland
- Zentrum für Knochenmark- und Stammzelltransplantationen für das Saarland
- Zentrum für die Behandlung von Patientinnen und Patienten, die an AIDS erkrankt sind
- Zertifiziertes überregionales Traumazentrum und Leitung des Traumanetzwerkes Saar-(Lor)-Lux-Westpfalz
- Giftnotrufzentrum
- Tumorzentrum

6. Sonstiges

- Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus															
Kreiskrankenhaus St. Ingbert															
Standort:															
66386 St. Ingbert															
Träger:															
Kreiskrankenhaus St. Ingbert GmbH, 66386 St. Ingbert (ö)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	56		56		56		55		55		55		55		
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatrie															
HNO-Heilkunde	2	2	10		10		10		10		10		10		
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	81		71		71		71		71		71		71		
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	10		12		12		12		12		12		12		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	154	7	152	3	152	3	151	3	151	3	151	3	151	3	
TK Dialyse															
TK Geriatrie															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	154	7	152	3	152	3	151	3	151	3	151	3	151	3	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

Kreiskrankenhaus St. Ingbert

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Aufnahme einer Hauptfachabteilung HNO-Heilkunde mit zehn Betten zum 01. Juli 2011 unter Wegfall der Belegabteilung

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	30
• Verbundkrankenpflegeschule mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes am Standort des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg bis 2015. Ab 01. Oktober 2013 Verbundkrankenpflegeschule mit den SHG Kliniken Sonnenberg.	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Entfällt

6. Sonstiges

- Angegliederte geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 60 Betten
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus															
Städtisches Klinikum Neunkirchen															
Standort:															
66538 Neunkirchen															
Träger:															
Städtisches Klinikum Neunkirchen gGmbH, 66538 Neunkirchen (ö)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	53		40		40		40		40		40		40		Schwerpunkt Orthopädie und Unfallchirurgie
CH-Gefäßchirurgie			16		16		16		16		16		16		
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde			3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	31	11													
Geriatric															
HNO-Heilkunde	3	3	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	80		80		80		82		82		82		82		
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie	18		29		29		29		29		29		29		
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	16		16		16		16		16		16		16		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichts Chirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie	50		55		55		55		55		55		55		6 Betten Stroke Unit
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie	28	5	24	4	24	4	24	4	24	4	24	4	24	4	
Vollstationär	279	19	269	13	269	13	271	13	271	13	271	13	271	13	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie	5		4		4		4		4		4		4		
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	5	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	
Gesamt	284	19	273	13	273	13	275	13	275	13	275	13	275	13	

Krankenhausstammblatt Teil 2

Städtisches Klinikum Neunkirchen

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Reduzierung der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie von 53 auf 40 Betten bei gleichzeitiger Aufnahme der Hauptfachabteilung CH-Gefäßchirurgie mit 16 Betten zum 01. Juli 2011
- Aufnahme der bedarfsnotwendigen Versorgungsleistung der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Unfallchirurgie mit Schließung des St. Josef-Krankenhauses Neunkirchen am 11. Januar 2011 und der bestandskräftigen Herausnahme des St. Josef-Krankenhauses Neunkirchen aus dem Krankenhausplan 2011-2015 für das Saarland
- Verlagerung der bedarfsnotwendigen Versorgungsleistung Frauenheilkunde und Geburtshilfe zur Marienhausklinik St. Josef Kohlhof mit deren Inbetriebnahme am 11. Januar 2011
- Aufnahme einer Belegabteilung Frauenheilkunde mit drei Betten zum 01. Juli 2011

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung
- Hämatologie und Onkologie
- Neurologie
- Stroke Unit
- Urologie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	60

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Stroke Unit mit sechs Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie unter der Voraussetzung, dass bis 01. Januar 2012 die Rezertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe abgeschlossen ist. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, sonst entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 16 Betten bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist die Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie.
- Schwerpunkt Orthopädie und Unfallchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie

6. Sonstiges

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland
- Unter der Voraussetzung, dass das Konzept der demografiegerechten Versorgung einen Bedarf an Planbetten für die Geriatrie für den Landkreis Neunkirchen vorsieht und diese am Städtischen Klinikum Neunkirchen ausgewiesen werden, wird der Versorgungsbedarf für die Abteilung Innere Medizin (allgemein) erneut überprüft.

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus															
Krankenhaus Saarlouis vom DRK															
Standort:															
66740 Saarlouis															
Träger:															
Deutsches Rotes Kreuz Krankenhaus GmbH Saarland, 66740 Saarlouis (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	60		50		50		46		46		44		44		Schw erpunkt Unfallchirurgie und 13 Betten Schw erpunkt Gefäßchirurgie
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	28	4	34		34		34		34		34		34		
Geriatric															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts-krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	98		101		101		101		101		101		101		Schw erpunkt Angiologie; 23 Betten Neurologie, davon 6 Betten Stroke Unit
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	12		12		12		12		12		12		12		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
Vollstationär	210	16	207	10	207	10	203	10	203	10	201	10	201	10	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	210	16	207	10	207	10	203	10	203	10	201	10	201	10	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2**Krankenhaus Saarlouis vom DRK****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

Keine

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Neurologie
- Stroke Unit

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	72
• Krankenpflegeschule Krankenhaus Saarlouis vom DRK (mit drei Ausbildungsplätzen der DRK Klinik Mettlach)	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Angiologie innerhalb der Hauptfachabteilung Innere Medizin (allgemein)
- Schwerpunkt Neurologie innerhalb der Hauptfachabteilung Innere Medizin (allgemein) mit 23 Betten, davon sechs Betten Stroke Unit unter der Voraussetzung, dass dauerhaft eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt; ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit 13 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist der Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie.
- Schwerpunkt Unfallchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie

6. Sonstiges

- Während der Planungsperiode des Krankenhausplanes für das Saarland 2011 - 2015 wird die Notwendigkeit einer Erweiterung des Schwerpunktes Neurologie innerhalb der Hauptfachabteilung Innere Medizin (allgemein) von 23 Betten auf 26 Betten, davon sechs Betten Stroke Unit, überprüft.

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstammblatt Teil 1														
Krankenhaus DRK-Klinik Mettlach Standort: 66693 Mettlach Träger: DRK - Gesellschaft für Geriatrie und Rehabilitation mbH, 66740 Saarlouis (fg)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie														
CH-Gefäßchirurgie														
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie														
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe														
Geriatrie	15		15		15		20		20		20		20	
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)														
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin														
Kinder- u. Jugendmedizin														
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie														
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie														
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin														
Strahlentherapie														
Urologie														
Vollstationär	15	0	15	0	15	0	20	0	20	0	20	0	20	0
TK Dialyse														
TK Geriatrie	10		10		10		5		5		5		5	
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie														
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	10	0	10	0	10	0	5	0	5	0	5	0	5	0
Gesamt	25	0	25	0	25	0	25	0	25	0	25	0	25	0

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

DRK-Klinik Mettlach

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Umwandlung von fünf geriatrischen Plätzen in fünf geriatrische Betten ab 01. Januar 2013

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Eingeschränkte fachspezifische Notfallversorgung:

- Geriatrie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger sowie Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	3
• Krankenpflegeschule Krankenhaus Saarlouis vom DRK mit dem Krankenhaus: Krankenhaus Saarlouis vom DRK	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Keine

6. Sonstiges

- Angegliederte geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 55 Betten

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus CaritasKlinikum Saarbrücken Standort: 66113 Saarbrücken, 66125 Dudweiler Träger: Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), 66113 Saarbrücken (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie			76		76		76		76		76		76		Schwerpunkt Koloproktologie
CH-Gefäßchirurgie			25		25		25		25		25		25		
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie			39	9	39	9	39	9	39	9	39	9	39	9	
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe			57	2	57	2	41	2	41	2	41	2	41	2	
Geriatric															
HNO-Heilkunde			41	6	41	6	41	6	41	6	41	6	41	6	
Haut- u. Geschlechts- krankheiten			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
IM-Innere Medizin (allgemein)			126		126		126		124		124		122		Schwerpunkt Kardiologie
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie			35		33		32		32		30		30		Schwerpunkt Strahlentherapie
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin			22		22		22		22		22		22		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie			41		41		41		41		41		41		davon 4 Betten Stroke Unit
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie			36		36		36		36		36		36		
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin			28		28		28		28		28		28		davon 16 Betten Palliativmedizin und 12 Betten Schmerztherapie
Strahlentherapie															
Urologie			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Vollstationär	0	0	534	25	532	25	515	25	513	25	511	25	509	25	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin			1		1		1		1		1		1		
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie			1		1		1		1		1		1		
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie			10		10		10		10		10		10		
TK Sonstige Fachbereiche			1		1		1		1		1		1		Neurologie
Teilstationär	0	0	13	0	13	0	13	0	13	0	13	0	13	0	
Gesamt	0	0	547	25	545	25	528	25	526	25	524	25	522	25	

Krankenhausstammblatt Teil 2

CaritasKlinikum Saarbrücken

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Die Verbundklinik Caritas St. Theresia Saarbrücken St. Josef Dudweiler, cts wird zum 01. Juli 2011 in den Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland aufgenommen und führt zwei Betriebsstätten in Saarbrücken und Dudweiler. Mit Inbetriebnahme der Verbundklinik Caritas St. Theresia Saarbrücken St. Josef Dudweiler, cts werden die Caritasklinik St. Theresia Saarbrücken und das Krankenhaus St. Josef Dudweiler aus dem Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland herausgenommen. Nach deren bestandskräftiger Herausnahme aus dem Krankenhausplan 2011–2015 wird die Verbundklinik Caritas St. Theresia Saarbrücken St. Josef Dudweiler, cts im Wesentlichen die prognostizierten und bedarfsgerechten Leistungsangebote dieser beiden Krankenhäuser übernehmen.
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung CH-Gefäßchirurgie mit 25 Betten zum 01. Juli 2011 am Standort der Betriebsstätte St. Theresia, Saarbrücken
- Aufnahme einer Belegabteilung Haut- und Geschlechtskrankheiten mit vier Betten zum 01. Juli 2011 am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 36 Betten zum 01. Juli 2011 am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler, gleichzeitig Wegfall des Schwerpunktes innerhalb der IM-Innere Medizin (allgemein)
- Ausbau der Tagesklinik Psychosomatische Medizin und Psychotherapie von zwei auf zehn Plätze am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler zum 01. Juli 2011
- Aufnahme einer Tagesklinik Neurologie mit einem Platz zum 01. Juli 2011 am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Aufnahme eines Schwerpunktes Kardiologie innerhalb der IM-Innere Medizin (allgemein) ab 01. Januar 2012 am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Verlagerung von 12 Betten Spezielle Schmerztherapie vom Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken zur Betriebsstätte St. Josef Dudweiler zum 01. Januar 2014

- Die Betten verteilen sich wie folgt:

Fachabteilung	01.07.2011			31.12.2015		
	St. Theresia	St. Josef	Gesamt	St. Theresia	St. Josef	Gesamt
CH-Allgemeine Chirurgie	30	46	76	30	46	76
CH-Gefäßchirurgie	25	0	25	25	0	25
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	30	9	39	30	9	39
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	37	20	57	33	8	41
HNO-Heilkunde	41	0	41	41	0	41
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	0	4	4	0	4	4
IM-Innere Medizin (allgemein)	76	50	126	72	50	122
IM-Hämatologie u. Onkologie	35	0	35	30	0	30
Intensivmedizin	14	8	22	14	8	22
Neurologie	41	0	41	41	0	41
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie	0	36	36	0	36	36
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	28	0	28	16	12	28
Urologie	4	0	4	4	0	4
GESAMT Vollstationär	361	173	534	348	161	509
TK Innere Medizin	1	0	1	1	0	1
TK Onkologie	1	0	1	1	0	1
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie	0	10	10	0	10	10
TK Sonstige Fachbereiche	1	0	1	1	0	1
GESAMT Teilstationär	3	10	13	3	10	13
GESAMT	364	183	547	351	171	522

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein) an beiden Standorten
- Allgemeine Chirurgie an beiden Standorten

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe an beiden Standorten
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Hämatologie und Onkologie am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Kardiologie am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Neurologie am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Stroke Unit am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken, ab 01. Januar 2014 Spezielle Schmerztherapie ausschließlich am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	150
• Hebamme/ Entbindungspfleger	20
• Logopädin/ Logopäde	40
Gesamt:	210

- Die Ausbildung erfolgt am cts-Schulzentrum St. Hildegard, Zentrum für Gesundheitsfachberufe, Saarbrücken

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Koloproktologie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler
- Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 25 Betten bis zunächst 31. August 2014 am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist die Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie.
- Perinataler Schwerpunkt am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhausträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die

Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen. Die kooperierende Kinderklinik befindet sich am Universitätsklinikum des Saarlandes.

- Schwerpunkt Strahlentherapie innerhalb der IM-Hämatologie und Onkologie am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Tumorzentrum
- Vier Betten Stroke Unit am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken unter der Voraussetzung, dass dauerhaft eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorliegt; ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Ab 01. Januar 2014 werden innerhalb der Hauptfachabteilung Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin 16 Betten Palliativmedizin am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken und zwölf Betten Spezielle Schmerztherapie am Standort der Betriebsstätte St. Josef Dudweiler vorgehalten.
- Schwerpunkt Kardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken

6. Sonstiges

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland am Standort der Betriebsstätte St. Theresia Saarbrücken
- Die an beiden Betriebsstätten des Caritasklinikums Saarbrücken vorhandene Hauptfachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist unter einheitlicher medizinischer Leitung eines Chefarztes zu führen. Der Fortbestand der Hauptfachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Dudweiler wird vor dem Hintergrund der zum 01. Juli 2011 erfolgten Fusion der Krankenhäuser St. Theresia Saarbrücken und St. Josef Dudweiler zu einem Krankenhaus mit zwei Standorten während der Planungsperiode 2011-2015 überprüft. Dabei gilt es insbesondere zu entscheiden, ob das Konzept der Frauenheilkunde und Geburtshilfe an zwei verschiedenen Standorten unter einer einheitlichen Leitung dauerhaft dem Bedarf und den qualitativen Ansprüchen gerecht wird.

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstammblatt Teil 1														
Krankenhaus Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Fliedner Krankenhaus Neunkirchen Standort: 66538 Neunkirchen Träger: Stiftung kreuznacher diakonie, 55543 Bad Kreuznach (fg)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie														
CH-Gefäßchirurgie														
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie														
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie														
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe														
Geriatric														
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)	30		23		23		23		23		23		23	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie	29		19		19		19		19		19		19	
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie														
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin	5		5		5		5		5		5		5	
Kinder- u. Jugendmedizin														
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie														
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie	80		85		85		85		85		85		85	
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin														
Strahlentherapie														
Urologie														
Vollstationär	144	0	132	0	132	0	132	0	132	0	132	0	132	0
TK Dialyse														
TK Geriatric														
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	15		20		20		20		20		20		20	
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	15	0	20	0	20	0	20	0	20	0	20	0	20	0
Gesamt	159	0	152	0	152	0	152	0	152	0	152	0	152	0

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Flieger Krankenhaus Neunkirchen

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

Keine

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Landkreis Neunkirchen

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Endokrinologie und Diabetologie
- Psychiatrie und Psychotherapie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	30
• Verbundkrankenpflegeschule Klinikum Saarbrücken mit den Krankenhäusern: Klinikum Saarbrücken und Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken am Standort Klinikum Saarbrücken	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Keine

6. Sonstiges

- Unter der Voraussetzung, dass das Konzept zur demografiegerechten Versorgung einen Bedarf an Planbetten für die Geriatrie für den Landkreis Neunkirchen vorsieht und diese an den Saarland Kliniken kreuznacher diakonie Fliedner Krankenhaus Neunkirchen ausgewiesen werden, wird der Versorgungsbedarf für die Abteilung Innere Medizin (allgemein) erneut überprüft.

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus Marienhausklinik Ottweiler Standort: 66564 Ottweiler Träger: Marienhaus Kliniken im Landkreis Neunkirchen GmbH, 66564 Ottweiler (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	17		22		22		22		0		0		0		9 Betten Schwerpunkt Gefäßchirurgie
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	46		46		45		45		0		0		0		
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde	2	2													
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatric															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	67		54		54		50		0		0		0		Schwerpunkt Kardiologie
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	8		8		8		8		0		0		0		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	140	2	130	0	129	0	125	0	0	0	0	0	0	0	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche	4														Shuntchirurgie
Teilstationär	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	144	2	130	0	129	0	125	0	0	0	0	0	0	0	

Krankenhausstammblatt Teil 2

Marienhausklinik Ottweiler

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Verlagerung der bedarfsnotwendigen Belegbetten der Frauenheilkunde an die Marienhausklinik St. Josef Kohlhof zum 11. Januar 2011
- Wegfall der Tagesklinik Sonstige Fachbereiche/ Shuntchirurgie mit vier Plätzen zum 01. Juli 2011
- Aufnahme eines Schwerpunktes Kardiologie innerhalb der IM-Inneren Medizin (allgemein) ab 01. Januar 2013
- Mit Inbetriebnahme des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler, voraussichtlich zum 01. Januar 2014, wird die Marienhausklinik Ottweiler als Betriebsstätte dieses Krankenhauses unter Beibehaltung des Versorgungsangebotes geführt und aus dem Krankenhausplan für das Saarland 2011-2015 herausgenommen.

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Kardiologie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	48

- Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern:
Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienkrankenhaus St. Wendel, St. Nikolaus Hospital Wallerfangen, Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, Caritas-Krankenhaus Lebach, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit neun Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist der Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie.
- Schwerpunkt Kardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) unter der Voraussetzung, dass die Qualitätskriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses beachtet und eine 24 h Versorgung gewährleistet ist.

6. Sonstiges

Entfällt

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus															
Marienkrankenhaus St. Wendel															
Standort:															
66606 St. Wendel															
Träger:															
Marienhaus Kliniken GmbH, 56588 Waldbreitbach (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															Schwerpunkt Visceralchirurgie, Schwerpunkt Unfallchirurgie
CH-Allgemeine Chirurgie	63		63		62		59		0		0		0		
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	21		21		21		21		0		0		0		
Geriatric															
HNO-Heilkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	
Haut- u. Geschlechtskrankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	90		87		85		82		0		0		0		
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	11		11		11		12		0		0		0		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie	50		55		55		55		0		0		0		
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	4		5		5		7		0		0		0		
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	241	2	244	2	241	2	238	2	0	0	0	0	0	0	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	15		17		17		18		0		0		0		
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	15	0	17	0	17	0	18	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	256	2	261	2	258	2	256	2	0	0	0	0	0	0	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

Marienkrankenhaus St. Wendel

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Aufnahme einer Stroke Unit mit fünf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) zum 01. Juli 2011
- Verlagerung von drei Betten der CH-Allgemeinen Chirurgie zur Marienhausklinik St. Josef Kohlhof ab 01. Januar 2013
- Mit Inbetriebnahme des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler, voraussichtlich zum 01. Januar 2014, wird das Marienkrankenhaus St. Wendel als Betriebsstätte dieses Krankenhauses unter Beibehaltung des Versorgungsangebotes geführt und aus dem Krankenhausplan für das Saarland 2011-2015 herausgenommen.

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Landkreis St. Wendel

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Visceralchirurgie
- Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gastroenterologie
- Stroke Unit
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011 - 2015:

Beruf	Anzahl Plätze
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	82
Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienhausklinik Ottweiler, Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, Caritas-Krankenhaus Lebach, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Visceralchirurgie und Schwerpunkt Unfallchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie
- Schwerpunkt Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Stroke Unit mit fünf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) zum 01. Juli 2011 unter der Voraussetzung, dass die Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bis 31. Dezember 2013 abgeschlossen ist. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.

6. Sonstiges

- Angegliederte geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 60 vollstationären Betten und 15 tagesklinischen Plätzen
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015																
Krankenhausstammblatt Teil 1																
Krankenhaus Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler Standort: 66564 Ottweiler, 66606 St. Wendel Träger: Marienhaus Kliniken GmbH, 56588 Waldbreitbach (fg)																
Anzahl der Planbetten und -plätze																
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg		
Augenheilkunde																
CH-Allgemeine Chirurgie									81		81		81		Schwerpunkt Visceralchirurgie, Schwerpunkt Unfallchirurgie, 9 Betten Schwerpunkt Gefäßchirurgie	
CH-Gefäßchirurgie																
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie																
CH-Kinderchirurgie																
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie									45		45		45			
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie																
Frauenheilkunde																
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe									21		21		21			
Geriatric																
HNO-Heilkunde									2	2	2	2	2	2		
Haut- u. Geschlechts-krankheiten																
IM-Innere Medizin (allgemein)									130		123		123		Schwerpunkt Gastroenterologie, 5 Betten Stroke Unit, Schwerpunkt Kardiologie	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie																
IM-Gastroenterologie																
IM-Hämatologie u. Onkologie																
IM-Kardiologie																
IM-Nephrologie																
IM-Pneumologie																
IM-Rheumatologie																
Intensivmedizin									20		20		20			
Kinder- u. Jugendmedizin																
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie																
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie																
Neurochirurgie																
Neurologie																
Nuklearmedizin																
Psychiatrie u. Psychotherapie									55		55		55			
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie																
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin									7		7		7			
Strahlentherapie																
Urologie																
Vollstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	361	2	354	2	354	2	
TK Dialyse																
TK Geriatric																
TK HNO-Cochlear																
TK Innere Medizin																
TK Kinderonkologie																
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie																
TK Onkologie																
TK Psychiatrie u. Psychotherapie									18		18		18			
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie																
TK Sonstige Fachbereiche																
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	18	0	18	0	
Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	379	2	372	2	372	2	

Krankenhausstammbblatt Teil 2

Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler wird voraussichtlich zum 01. Januar 2014 in den Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland aufgenommen und führt zwei Betriebsstätten in Ottweiler und St. Wendel. Mit Inbetriebnahme des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler werden die Marienhausklinik Ottweiler und das Marienkrankenhaus St. Wendel aus dem Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland herausgenommen. Nach deren bestandskräftiger Herausnahme aus dem Krankenhausplan 2011–2015 wird das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler die bedarfsgerechten Leistungsangebote dieser beiden Krankenhäuser übernehmen.
- Die Betten verteilen sich wie folgt:

Fachabteilung	01.01.2014			31.12.2015		
	Ottweiler	St. Wendel	Gesamt	Ottweiler	St. Wendel	Gesamt
CH-Allgemeine Chirurgie	22	59	81	22	59	81
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	45	0	45	45	0	45
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	0	21	21	0	21	21
HNO-Heilkunde	0	2	2	0	2	2
IM-Innere Medizin (allgemein)	50	80	130	46	77	123
Intensivmedizin	8	12	20	8	12	20
Psychiatrie u. Psychotherapie	0	55	55	0	55	55
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	0	7	7	0	7	7
GESAMT Vollstationär	125	236	361	121	233	354
TK Psychiatrie u. Psychotherapie	0	18	18	0	18	18
GESAMT Teilstationär	0	18	18	0	18	18
GESAMT	125	254	379	121	251	372

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

- Landkreis St. Wendel

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie am Standort Ottweiler
- Orthopädie und Unfallchirurgie am Standort Ottweiler, Unfallchirurgie am Standort St. Wendel
- Visceralchirurgie am Standort St. Wendel
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort St. Wendel
- Gastroenterologie am Standort St. Wendel
- Kardiologie am Standort Ottweiler
- Stroke Unit am Standort St. Wendel
- Psychiatrie und Psychotherapie am Standort St. Wendel
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin am Standort St. Wendel

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	130
• Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Caritas-Krankenhaus Lebach, St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim, Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit neun Betten innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie am Standort Ottweiler bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist der Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungs-

auftrag Schwerpunkt Gefäßchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie.

- Schwerpunkt Visceralchirurgie und Schwerpunkt Unfallchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie am Standort St. Wendel
- Schwerpunkt Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort St. Wendel
- Stroke Unit mit fünf Betten innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort St. Wendel unter der Voraussetzung, dass die Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bis 31. Dezember 2013 abgeschlossen ist. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, ansonsten entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Schwerpunkt Kardiologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort Ottweiler unter der Voraussetzung, dass die Qualitätskriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses beachtet und eine 24 h Versorgung gewährleistet ist.

6. Sonstiges

- Angegliederte geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 60 vollstationären Betten und 15 tagesklinischen Plätzen am Standort St. Wendel
- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland am Standort St. Wendel

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus Marienhauskliniken Wadern/Losheim Standort: 66687 Wadern, 66679 Losheim Träger: Marienhaus Kliniken GmbH, 56588 Waldbreitbach (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	33		32		32		32		30		30		30		
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	45		50		50		50		50		50		50		Konservative Orthopädie
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatric															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	107		96		96		90		90		81		81		
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	6		11		11		11		11		11		11		
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	191	0	189	0	189	0	183	0	181	0	172	0	172	0	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	191	0	189	0	189	0	183	0	181	0	172	0	172	0	

Krankenhausstammblatt Teil 2

Marienhauskliniken Wadern/ Losheim

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Die beiden Marienhauskliniken in Wadern und Losheim werden als Betriebsstätten geführt.
- Aufnahme der Hauptfachabteilung Intensivmedizin mit elf Betten und gleichzeitiger Wegfall des Ausweises der fachgebundenen Intensivbetten in Losheim und der Bezeichnung Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Die Betten verteilen sich wie folgt:

Fachabteilung	01.07.2011			31.12.2015		
	Wadern	Losheim	Gesamt	Wadern	Losheim	Gesamt
CH-Allgemeine Chirurgie	32	0	32	30	0	30
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	0	50	50	0	50	50
IM-Innere Medizin (allgemein)	41	55	96	31	50	81
Intensivmedizin	8	3	11	8	3	11
GESAMT:	81	108	189	69	103	172

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein) an beiden Standorten
- Allgemeine Chirurgie am Standort Wadern

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Konservative Orthopädie am Standort Losheim

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	21
Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienhausklinik Ottweiler, Marienkrankenhaus St. Wendel (voraussichtlich ab 01. Januar 2014 Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler), Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, Caritas-Krankenhaus Lebach	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Konservative Orthopädie mit 50 Betten am Standort Losheim

6. Sonstiges

- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland am Standort Losheim

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstamtblatt Teil 1															
Krankenhaus Marienhausklinik St. Josef Kohlhof Standort: 66539 Neunkirchen-Kohlhof Träger: Marienhaus Kliniken im Landkreis Neunkirchen GmbH, 66564 Ottweiler (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 11.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie	24		21		21		24		24		24		24		Schwerpunkt Visceralchirurgie
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	33	13	31	14	31	14	31	14	31	14	31	14	31	14	Perinatalzentrum Level 2
Geriatric															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)	46		42		42		42		42		42		42		Schwerpunkt Gastroenterologie
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin	7		17		17		17		17		17		17		davon 10 Intensivbetten für Kinder und 7 Intensivbetten für Erwachsene
Kinder- u. Jugendmedizin	62		59		59		59		59		59		59		davon 3 Betten Schwerpunkt Palliativmedizin und 20 Betten Sozialpädiatrisches Zentrum
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	172	13	170	14	170	14	173	14	173	14	173	14	173	14	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	172	13	170	14	170	14	173	14	173	14	173	14	173	14	

Krankenhausstammblatt Teil 2**Marienhausklinik St. Josef Kohlhof****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Die Marienhausklinik St. Josef Kohlhof wird zum 11. Januar 2011 in den Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland aufgenommen. Mit deren Inbetriebnahme werden die Marienhausklinik Kohlhof und das St. Josef-Krankenhaus Neunkirchen aus dem Krankenhausplan 2011–2015 für das Saarland herausgenommen. Nach deren bestandskräftiger Herausnahme aus dem Krankenhausplan 2011–2015 wird die Marienhausklinik St. Josef Kohlhof im Wesentlichen die bedarfsnotwendigen Leistungsangebote dieser beiden Krankenhäuser übernehmen. Außerdem werden die bedarfsnotwendigen Betten der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Städtischen Klinikums Neunkirchen sowie die bedarfsnotwendigen Belegbetten der Frauenheilkunde der Marienhausklinik Ottweiler zur Marienhausklinik St. Josef Kohlhof verlagert.
- Aufnahme des Schwerpunktes Visceralchirurgie innerhalb der CH-Allgemeine Chirurgie zum 01. Juli 2011
- Aufnahme des Schwerpunktes Gastroenterologie innerhalb der IM-Inneren Medizin (allgemein) ab 01. Januar 2013
- Aufnahme von drei Betten der CH-Allgemeinen Chirurgie vom Marienkrankenhaus St. Wendel ab 01. Januar 2013
- Ausweis als Perinatalzentrum Level 2 ab 01. Januar 2013
- Reduzierung der Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege um je 15 Plätze

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Visceralchirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Perinatalzentrum Level 2

- Gastroenterologie
- Kinder- und Jugendmedizin

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	30
• Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger	30
Gesamt	60
• Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: Marienhausklinik Ottweiler, Marienkrankenhaus St. Wendel (voraussichtlich ab 01. Januar 2014 Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler), Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, Caritas-Krankenhaus Lebach, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim und St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen am Standort Lebach	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Sozialpädiatrisches Zentrum mit 20 Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin
- Schwerpunkt Palliativmedizin mit drei Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Kinder- und Jugendmedizin
- Die Hauptfachabteilung Intensivmedizin besteht aus zehn Intensivbetten für Kinder und sieben Intensivbetten für Erwachsene.
- Schwerpunkt Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein)
- Perinatalzentrum Level 2 für die möglichst flächendeckende intermediäre Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit hohem Risiko entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhaussträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen.

6. Sonstiges

- Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstammblatt Teil 1															
Krankenhaus Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen Standort: 66740 Saarlouis, 66763 Dillingen Träger: Marienhaus Kliniken GmbH, 56588 Waldbreitbach (fg)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie					44		42		39		39		39		Schwerpunkt Visceralchirurgie
CH-Gefäßchirurgie					20		20		20		20		20		
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie					9		10		11		11		11		
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie					93		93		93		93		93		
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe					28		27		26		25		25		Perinatalzentrum Level 2
Geriatric															
HNO-Heilkunde					3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)					118		115		112		109		109		Schwerpunkt Gastroenterologie
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie					60		62		63		64		64		
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin					36		36		36		36		36		
Kinder- u. Jugendmedizin					27		28		28		29		29		
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie					55		55		54		52		52		6 Betten Stroke Unit
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin					10		11		12		12		12		
Strahlentherapie					8		8		7		5		5		
Urologie															
Vollstationär	0	0	0	0	511	3	510	3	504	3	498	3	498	3	
TK Dialyse															
TK Geriatric															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	0	0	0	0	511	3	510	3	504	3	498	3	498	3	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2**Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Das Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen wurde zum 01. Januar 2012 in den Krankenhausplan 2011-2015 für das Saarland aufgenommen und führt zwei Betriebsstätten in Saarlouis und Dillingen. Mit Inbetriebnahme des Marienhaus Klinikums Saarlouis-Dillingen wurden das Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Saarlouis und das Caritas-Krankenhaus Dillingen aus dem Krankenhausplan 2011-2015 für das Saarland herausgenommen. Nach deren bestandskräftiger Herausnahme aus dem Krankenhausplan 2011-2015 hat das Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen im Wesentlichen die prognostizierten und bedarfsgerechten Leistungsangebote dieser beiden Krankenhäuser übernommen.
- Aufnahme einer Hauptfachabteilung CH-Gefäßchirurgie mit 20 Betten zum 01. Januar 2012
- Aufnahme eines Schwerpunktes Visceralchirurgie ab 01. Januar 2013 am Standort der Betriebsstätte Saarlouis
- Die Betten verteilen sich wie folgt:

Fachabteilung	01.01.2012			31.12.2015		
	Saarlouis	Dillingen	Gesamt	Saarlouis	Dillingen	Gesamt
CH-Allgemeine Chirurgie	44	0	44	39	0	39
CH-Gefäßchirurgie	20	0	20	20	0	20
CH-Kinderchirurgie	9	0	9	11	0	11
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie	93	0	93	93	0	93
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	28	0	28	25	0	25
HNO-Heilkunde	3	0	3	3	0	3
IM-Innere Medizin (allgemein)	59	59	118	54	55	109
IM-Kardiologie	60	0	60	64	0	64
Intensivmedizin	30	6	36	30	6	36
Kinder- und Jugendmedizin	27	0	27	29	0	29
Neurologie	0	55	55	0	52	52
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin	10	0	10	12	0	12
Strahlentherapie	8	0	8	5	0	5
GESAMT Vollstationär	391	120	511	385	113	498

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Gefäßchirurgie am Standort Saarlouis
- Visceralchirurgie am Standort Saarlouis
- Kinderchirurgie am Standort Saarlouis
- Orthopädie und Unfallchirurgie inklusive Schwerverletztenversorgung am Standort Saarlouis
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Saarlouis
- Perinatalzentrum Level 2 am Standort Saarlouis
- Gastroenterologie am Standort Saarlouis
- Kardiologie am Standort Saarlouis
- Kinder- und Jugendmedizin am Standort Saarlouis
- Neurologie am Standort Dillingen
- Stroke Unit am Standort Dillingen
- Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin am Standort Saarlouis

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	99
• Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger	27
Gesamt:	126
• Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienhausklinik Ottweiler, Marienkrankenhaus St. Wendel (voraussichtlich ab 01. Januar 2014 Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler), Caritas-Krankenhaus Lebach, St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim	

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

- Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie mit 20 Betten am Standort der Betriebsstätte Saarlouis bis zunächst 31. August 2014. Unter den Voraussetzungen der Dreier-Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und der Deutschen Radiologischen Gesellschaft (DRG) ist die Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie ab 01. September 2014 Teil eines interdisziplinären Gefäßzentrums. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten und erstmals am 01. September 2014 nachzuweisen. Wird die Dreier-Zertifizierung am 01. September 2014 nicht nachgewiesen, entfällt auch der Versorgungsauftrag der Hauptfachabteilung Gefäßchirurgie.
- Perinatalzentrum Level 2 am Standort der Betriebsstätte Saarlouis für die möglichst flächendeckende intermediäre Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit hohem Risiko entsprechend den Aufnahmekriterien der „Anlage 1 zur Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese Zuordnung erfolgt auf Grund der vom Krankenhausträger selbst vorgenommenen Einstufung und einer Plausibilitätsprüfung durch die Planungsbehörde, aber vorbehaltlich der konkreten Nachprüfung durch die Kostenträger in den jährlichen Budgetverhandlungen.
- Schwerpunkt Gastroenterologie innerhalb der Hauptfachabteilung IM-Innere Medizin (allgemein) am Standort der Betriebsstätte Saarlouis
- Stroke Unit mit sechs Betten innerhalb der Hauptfachabteilung Neurologie am Standort der Betriebsstätte Dillingen unter der Voraussetzung, dass am 01. Januar 2012 die Rezertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe vorgelegt wird. Die Zertifizierung ist dauerhaft zu gewährleisten, sonst entfällt dieser Versorgungsauftrag.
- Schwerpunkt Visceralchirurgie innerhalb der Hauptfachabteilung CH-Allgemeine Chirurgie am Standort der Betriebsstätte Saarlouis

6. Sonstiges

- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland an beiden Standorten

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015														
Krankenhausstamblatt														
Krankenhaus Caritas-Krankenhaus Lebach Standort: 66822 Lebach Träger: ctt mbH - cusanus trägergesellschaft trier, 54290 Trier (fg)														
Anzahl der Planbetten und -plätze														
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.01.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015	
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg
Augenheilkunde														
CH-Allgemeine Chirurgie	45		51		51		51		51		51		51	
CH-Gefäßchirurgie														
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie														
CH-Kinderchirurgie														
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie														
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie	17		15		15		15		13		13		13	
Frauenheilkunde														
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe														
Geriatric														
HNO-Heilkunde														
Haut- u. Geschlechts- krankheiten														
IM-Innere Medizin (allgemein)	94		68		68		60		60		58		58	
IM-Endokrinologie u. Diabetologie														
IM-Gastroenterologie														
IM-Hämatologie u. Onkologie			22		22		22		22		22		22	
IM-Kardiologie														
IM-Nephrologie														
IM-Pneumologie														
IM-Rheumatologie														
Intensivmedizin	9		9		9		9		9		9		9	
Kinder- u. Jugendmedizin														
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie														
Neurochirurgie														
Neurologie														
Nuklearmedizin														
Psychiatrie u. Psychotherapie														
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin														
Strahlentherapie														
Urologie														
Vollstationär	165	0	165	0	165	0	157	0	155	0	153	0	153	0
TK Dialyse														
TK Geriatric														
TK HNO-Cochlear														
TK Innere Medizin														
TK Kinderonkologie														
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie														
TK Onkologie														
TK Psychiatrie u. Psychotherapie														
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie														
TK Sonstige Fachbereiche														
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	165	0	165	0	165	0	157	0	155	0	153	0	153	0

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammbblatt Teil 2**Caritas-Krankenhaus Lebach****1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:**

- Reduzierung der IM-Innere Medizin (allgemein) von 94 Betten auf 68 Betten und Wegfall des Schwerpunktes Hämatologie und Onkologie bei gleichzeitiger Aufnahme einer Hauptfachabteilung IM-Hämatologie und Onkologie mit 22 Betten zum 01. Juli 2011

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Basisnotfallversorgung:

- Innere Medizin (allgemein)
- Allgemeine Chirurgie

Erweiterte fachspezifische Notfallversorgung:

- Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie
- Hämatologie und Onkologie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Beruf	Anzahl Plätze
• Gesundheits- u. Krankenpflegerin/ Gesundheits- u. Krankenpfleger Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer	35
• Physiotherapeutin/ Physiotherapeut	75
Gesamt	110

- Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH Saarland in Lebach mit den Krankenhäusern:
 Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Marienhausklinik Ottweiler, Marienkrankenhaus St. Wendel (voraussichtlich ab 01. Januar 2014 Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler), Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, Marienhauskliniken Wadern/ Losheim

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Entfällt

6. Sonstiges

- Bereitschaftsdienstpraxis im Zuständigkeitsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015															
Krankenhausstamtblatt Teil 1															
Krankenhaus AHG Klinik Berus Standort: 66802 Überherrn-Berus Träger: AHG - Allgemeine Hospitalgesellschaft AG 40597 Düsseldorf (pr)															
Anzahl der Planbetten und -plätze															
Fachabteilungen	Betten 31.12.2010 01.01.2011		Betten 01.07.2011		Betten 01.01.2012		Betten 01.10.2013		Betten 01.01.2014		Betten 01.01.2015		Betten 31.12.2015		Besondere Aufgaben und Leistungen
	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	insges.	davon Beleg	
Augenheilkunde															
CH-Allgemeine Chirurgie															
CH-Gefäßchirurgie															
CH-Herz- u./o. Thoraxchirurgie															
CH-Kinderchirurgie															
CH-Orthopädie u. Unfallchirurgie															
CH-Plastische Chirurgie u. Ästhetische Chirurgie															
Frauenheilkunde															
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe															
Geriatrie															
HNO-Heilkunde															
Haut- u. Geschlechts- krankheiten															
IM-Innere Medizin (allgemein)															
IM-Endokrinologie u. Diabetologie															
IM-Gastroenterologie															
IM-Hämatologie u. Onkologie															
IM-Kardiologie															
IM-Nephrologie															
IM-Pneumologie															
IM-Rheumatologie															
Intensivmedizin															
Kinder- u. Jugendmedizin															
Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie															
Neurochirurgie															
Neurologie															
Nuklearmedizin															
Psychiatrie u. Psychotherapie															
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie							30		30		30		30		
Spezielle Schmerztherapie/ Palliativmedizin															
Strahlentherapie															
Urologie															
Vollstationär	0	0	0	0	0	0	30	0	30	0	30	0	30	0	
TK Dialyse															
TK Geriatrie															
TK HNO-Cochlear															
TK Innere Medizin															
TK Kinderonkologie															
TK Kinder- u. Jugend- psychiatrie u. -psychotherapie															
TK Onkologie															
TK Psychiatrie u. Psychotherapie															
TK Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie															
TK Sonstige Fachbereiche															
Teilstationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt	0	0	0	0	0	0	30	0	30	0	30	0	30	0	

1. Fortschreibung des Krankenhausplans 2011 - 2015

Krankenhausstammblatt Teil 2

AHG Klinik Berus

1. Strukturelle Besonderheiten und wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Krankenhausplan:

- Die AHG Klinik Berus wird zum 01. Oktober 2013 in den Krankenhausplan 2011-2015 für das Saarland mit einer Hauptfachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 30 Betten aufgenommen.

2. Versorgungsbezirk für die psychiatrische Pflichtversorgung gemäß Tz. 2.4.1 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Entfällt

3. Notfallversorgung gemäß Tz. 2.6 der Grundsätze der Krankenhausplanung:

Eingeschränkte fachspezifische Notfallversorgung:

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

4. Ausbildungsstätten für Gesundheitsfachberufe gemäß Tz. 4 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Entfällt

5. Besondere Aufgaben und Leistungen gemäß Tz. 3 des Krankenhausplans für das Saarland 2011-2015:

Entfällt

6. Sonstiges

Entfällt